

Wetzikon, 6. Juli 2020



## **Sitzungsgelder für Frauenhaus**

**Angesichts der gravierenden Folgen der Corona-Pandemie haben sich jene Mitglieder der SP Wetzikon, welche ein öffentliches Amt bekleiden, zusammengetan und beschlossen, ihre Sitzungsgelder vom Mai einer gemeinnützigen Institution zukommen zu lassen. Das Frauenhaus Zürcher Oberland freut sich über die dringend benötigte Unterstützung.**

Aufgekommen ist die Idee im Büro des Parlaments. Weil man sich dort aber mit der Auswahl der zu begünstigenden Organisation schwertat, blieb es bei der Empfehlung an alle Mitglieder des Parlaments, das Sitzungsgeld vom Mai doch einer Organisation der eigenen Wahl zukommen zu lassen.

### **Solidarische SP Wetzikon**

Die SP-Fraktion hätte die gemeinsame Unterstützung einer Institution durch das ganze Parlament sehr begrüsst. Weil dies nicht zustande kam, beschloss sie, selbst eine gemeinsame Aktion unter Einbezug der übrigen Mitglieder der SP, welche ein öffentliches Amt bekleiden (Schulpflege, Sozialbehörde, Energiekommission, Stadtrat), zu starten. Ergänzt durch einen Beitrag aus der Parteikasse kam so der respektable Betrag von 2500 Franken zusammen. Auch die Auswahl der zu berücksichtigenden Organisation bot keine Probleme. Profitieren soll das Frauenhaus Zürcher Oberland, nicht zuletzt, weil die Stadt Wetzikon eine Unterstützung dieser unverzichtbaren Institution wiederholt abgelehnt hat. Dies ganz im Gegensatz zu anderen Oberländer Gemeinden, welche einen jährlichen Betriebsbeitrag ausrichten.

### **Unterstützung dringend benötigt**

Schon unter normalen Umständen braucht das Frauenhaus Unterstützung von öffentlicher und privater Seite. Und in Corona-Zeiten erst recht. Wie vom Kanton dazu aufgefordert, hat das Frauenhaus nicht nur die Bettenzahl erhöht und zusätzliches Personal eingestellt. Auch Betrieb und Abläufe mussten angepasst werden, um die Corona-Schutzmassnahmen einhalten zu können und die teilweise sehr belastende Situation für die eh schon traumatisierten Klientinnen und ihre Kinder etwas erträglicher zu gestalten. Viele Klientinnen waren zudem mit der zusätzlichen Betreuung der Kinder und dem Homeschooling überfordert, weshalb auch die Betreuung vor Ort intensiviert werden musste. Um diese unerwartet anfallenden Kosten decken zu können, ist das Frauenhaus Zürcher Oberland auf zusätzliche Spenden dringend angewiesen.

### **Für weitere Auskünfte:**

- Barbara Spiess                                      079 564 70 71                                      barbara.spiess@spwetzikon.ch  
    *Gemeinderätin, Fraktionspräsidentin*
- Martin Altwegg                                      079 817 54 17                                      martin.altwegg@spwetzikon.ch  
    *Co-Präsident, Gemeinderat*